

JAHRESABSCHLUSS

und

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr

vom 01. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008

der

OHB Technology AG

Bremen

INHALTSVERZEICHNIS

Bilanz zum 31. Dezember 2008	<u>Teil I</u>
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008	<u>Teil II</u>
Anhang zum 31. Dezember 2008	<u>Teil III</u> Blatt 1 - 9
Lagebericht zum 31. Dezember 2008	<u>Teil IV</u> Blatt 1 – 15
Bestätigungsvermerk	<u>Teil V</u>

OH B Technology AG, Bremen

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2008
bis zum 31. Dezember 2008

Bilanz

AKTIVSEITE	31.12.2008		Vorjahr EUR	PASSIVSEITE	31.12.2008		Vorjahr EUR
	EUR	EUR			EUR	EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		34.168,00	60.671,00	I. Gezeichnetes Kapital		14.928.096,00	14.928.096,00
II. Sachanlagen				II. Kapitalrücklage		21.850.000,00	21.850.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.484,00		6.759,00	III. Gewinnrücklagen			
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	844,50	6.328,50	1.996,00	1. Gesetzliche Rücklage	66,15		66,15
			8.755,00	2. Rücklage für eigene Anteile	631.954,61	632.020,76	538.530,18
III. Finanzanlagen				IV. Bilanzgewinn		9.310.591,65	5.698.501,92
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.470.443,29		22.700.708,81				
2. Beteiligungen	8.296.093,37		9.017.355,53	B. RÜCKSTELLUNGEN			
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.497.558,81	35.264.095,47	0,00	1. Steuerrückstellungen	1.276.083,29		524.571,82
			31.718.064,34	2. Sonstige Rückstellungen	495.232,35	1.771.315,64	394.290,00
B. UMLAUFVERMÖGEN							918.861,82
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon gegen Gesellschafter: EUR 6.391,15 (Vorjahr: EUR 6.391,15)	6.391,15		6.391,15	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.397,59		8.200,30
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.803.950,62		6.609.565,87	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.632,14		66.356,29
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.730.306,00	13.540.647,77	2.260.290,20	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 75.632,14 (Vorjahr: EUR 66.356,29)			
			8.876.247,22	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	885.564,26		185.000,00
II. Wertpapiere				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 885.564,26 (Vorjahr: EUR 185.000,00)			
1. Eigene Anteile	631.954,61		538.530,18	4. Sonstige Verbindlichkeiten	330.095,02	1.310.689,01	245.172,16
2. Sonstige Wertpapiere	0,00	631.954,61	1.497.558,81	- davon aus Steuern: EUR 280.514,33 (Vorjahr: EUR 202.317,22)			504.728,75
			2.036.088,99	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 49.580,69 (Vorjahr: EUR 42.313,64)			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		190.384,88	1.699.546,63	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 330.095,02 (Vorjahr: EUR 245.172,16)			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		135.133,83	39.411,64				
		49.802.713,06	44.438.784,82			49.802.713,06	44.438.784,82

OHB Technology AG, Bremen
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008
Gewinn- und Verlustrechnung

	2008		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge		4.950.782,64	4.922.580,80
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	739.427,15		690.771,69
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	114.254,51		97.799,54
- davon für Altersversorgung EUR 2.969,58 (Vorjahr: EUR 2.969,58)		853.681,66	788.571,23
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		40.553,52	34.011,85
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.464.196,73	1.522.979,43
5. Erträge aus Beteiligungen		2.310.000,00	700.978,74
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		4.360.776,06	3.402.744,44
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		530.912,68	513.392,84
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.499,85	472,86
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		9.792.539,62	7.193.661,45
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.371.639,96	1.476.750,51
11. Jahresüberschuss		7.420.899,66	5.716.910,94
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.983.116,42	352.859,34
13. Einstellung in die Rücklage für eigene Aktien		-93.424,43	-371.268,36
14. Bilanzgewinn		9.310.591,65	5.698.501,92

OHB Technology AG, Bremen
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008
Anhang

Allgemeine Angaben

Die OHB Technology AG übt die Tätigkeit einer aktiven Holdinggesellschaft innerhalb der OHB-Unternehmensgruppe aus. Die Gesellschaft betreibt kein operatives Geschäft. Die Unternehmensgruppe befasst sich vor allem mit der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten und Projekten, die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Hochtechnologie und somit insbesondere in den Bereichen Telematik, Luft- und Raumfahrttechnik, Satellitendienste sowie Raumtransport und Aerospacestrukturen.

Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der handelsrechtlichen Vorschriften sowie der ergänzenden aktienrechtlichen Bestimmungen erstellt. Die Gliederung entspricht den §§ 266 und 275 Handelsgesetzbuch (HGB). Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren angewendet worden.

Währungsumrechnung

Debitorische Rechnungsstellungen erfolgen ausschließlich in Euro.

Eingangsbuchungen in fremder Währung wurden jeweils zum Stichtagskurs umgerechnet und eingebucht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erläuterungen zur Bilanz

Sachanlagen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear nach steuerrechtlich zulässigen Sätzen abgeschrieben unter Zugrundelegung der amtlichen Abschreibungstabellen. Abnutzbare Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten mehr als EUR 150,00 und weniger als EUR 1.000,00 betragen, werden gemäß der steuerlichen Vorschriften zu einem Sammelposten zusammengefasst und über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Für die Vermögenswerte des Sachanlagevermögens bestehen uneingeschränkte Eigentumsrechte. Verpfändungen als Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Finanzanlagen

Beteiligungen des Anlagevermögens wurden mit ihren Anschaffungskosten bilanziert. Die Timtec Teldatrans GmbH wie auch die OHB Teledata GmbH befinden sich in einer Restrukturierungsphase. Es wird von der Werthaltigkeit sämtlicher Finanzanlagen ausgegangen.

Im Berichtsjahr wurden Wertpapiere des Umlaufvermögens dem Anlagevermögen zugeordnet. Der beizulegende Wert zum Stichtag liegt um EUR 784.422,81 unter dem Buchwert von EUR 1.497.558,81. Da es sich im Zuge der Finanzmarktkrise um keine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung handelt, wurden keine Abschreibungen vorgenommen.

Bei den Finanzanlagen werden die bilanzierten Anteilsrechte mit den Anschaffungskosten vermindert um Abschreibungen ausgewiesen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die verbundenen und assoziierten Unternehmen.

	Name der Gesellschaft	Ergebnis 2008 TEUR*	Beteiligungs- quote %	Anteiliges Stammkapital TEUR	Anteiliges Eigenkapital TEUR
Verbundene Unternehmen					
1	OHB Orbitale Hochtechnologie Bremen-System AG, Bremen (D)	0 (Ergebnisab- führungsvertrag)	100,0	3.579	4.117
2	OHB Teledata GmbH, Bremen (D)	-1.103	100,0	153	1.762
3	MT Aerospace Holding GmbH, Bremen (D)	5.022	70,0	18	3.513
4	KT Beteiligungs GmbH & Co. KG, Bremen	-29	100,0		2.744
5	Timtec Teldatrans GmbH, Bremen (D)	230	100,0	150	-986
6	megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen (D)	105	74,9	307	416
7	Luxspace Sàrl, Betzdorf (Lux)	288	100,0	12,5	438
8	OHB France S. A. S., Paris (F)	n/a	100,0	37	n/a
9	KT Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremen (D)	n/a	100,0	25	n/a

	Name der Gesellschaft	Ergebnis 2008 TEUR*	Beteiligungs- quote %	Anteiliges Stammkapital TEUR	Anteiliges Eigenkapital TEUR
Beteiligungen					
1	ELTA S.A., Toulouse (F)	1.679	34,0	884	2.126
2	Orbcomm Europe LLC	n/a	50,0	n/a	n/a
3	OHB - ElectroOPTics GmbH, Bremen (D)	n/a	50,0	12,5	n/a
4	RST Raumfahrt Systemtechnik GmbH, Salem (D)	177	50,0	26	297

*= Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert aktiviert worden. Innerhalb eines Jahres sind alle Forderungen fällig.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Darlehensforderungen in Höhe TEUR 1.296 gegen die Timtec Teldatrans GmbH und gegen Telematic Solutions in Höhe von TEUR 265 ausgewiesen.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Die Höhe des Grundkapitals der Gesellschaft von EUR 14.928.096,00 bleibt unverändert bei 14.928.096 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert eingeteilt, mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden rechnerischen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 und mit Gewinnberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2002, d. h. ab dem 01. Januar 2002. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme.

Bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat mit Beschluss vom 23. Januar 2001 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu insgesamt EUR 516.404,00 durch Ausgabe von bis zu insgesamt Stück 516.404 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Optionsrechten an die aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Berechtigten. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie die Inhaber der Optionsrechte von ihren Optionsrechten Gebrauch machen. Die neuen

Aktien sind erstmals für das Geschäftsjahr gewinnanteilberechtigt, in dessen Verlauf sie ausgegeben worden sind. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen. Für den Fall, dass Optionsrechte an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft ausgegeben werden sollen, wurde der Aufsichtsrat ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen.

Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals

Die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 10. Mai 2007 hat beschlossen, den Vorstand der Gesellschaft zu ermächtigen, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Mai 2012 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt um bis zu insgesamt EUR 7.464.048,00 zu erhöhen. Die neuen Aktien können auch an Arbeitnehmer der Gesellschaft ausgegeben werden. Der Vorstand der Gesellschaft wurde darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen für einen Anteil am Genehmigten Kapital 2007 in Höhe von bis zu insgesamt EUR 1.492.809,00, sofern die neuen Aktien gegen Bareinlagen zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, welcher den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet; für einen Anteil am genehmigten Kapital 2007 in Höhe von bis zu insgesamt EUR 7.464.048,00, sofern die neuen Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder sonstiger Vermögensgegenstände ausgegeben werden und sofern der Erwerb des Unternehmens oder der Beteiligung im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt oder gegen Bareinlagen ausgegeben werden, um die Aktien der Gesellschaft an einer ausländischen Börse einzuführen, an der die Aktien der Gesellschaft bisher nicht zum Handel zugelassen sind. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den Inhalt der jeweiligen Aktienrechte und die sonstigen Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage ist aus dem Zufluss liquider Mittel aus dem Börsengang in 2001 hervorgegangen.

Eigene Anteile

Der Vorstand der OHB Technology AG hat entsprechend des Hauptversammlungsbeschlusses vom 10. Mai 2007 am 19. Oktober 2007 beschlossen, ein Aktienrückkaufprogramm durchzuführen und bis zu 100.000 Stück Aktien zu erwerben. Es ist beabsichtigt, die Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen und/oder als Belegschaftsaktien für Arbeitnehmer der Gesellschaft oder mit ihr

verbundenen Unternehmen sowie im Rahmen von Vergütungsprogrammen an das Management zu verwenden. Der Rückkauf erfolgt seit dem 1. November 2007 über die Börse.

Im Verlauf des Geschäftsjahres wurden 9.137 eigene Anteile zu durchschnittlichen Anschaffungskosten von EUR 10,22 je Aktie erworben. Am Bilanzstichtag befanden sich 66.954 eigene Anteile im Bestand der OHB Technology AG. Die eigenen Anteile werden auf der Aktivseite unter dem Posten Wertpapiere des Umlaufvermögens ausgewiesen. Der Kurs je Aktie belief sich zum Bilanzstichtag auf EUR 8,00. Entsprechend § 272 Abs. 4 HGB wurde eine Rücklage für eigene Anteile gebildet.

Rückstellungen

Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Rückstellungen sind für Sachverhalte zuverlässig geschätzt worden, aus denen sich aufgrund gegenwärtiger Verpflichtungen ein Zahlungsmittelabfluss ergeben wird.

Für erwartete Steuerzahlungen wurden EUR 1.276.083,29 zurückgestellt.

Rückstellungsspiegel	Stand 01.01.2008 TEUR	Verbrauch TEUR	Zuführung TEUR	Stand 31.12.2008 TEUR
Rückstellungen für Abschlussprüfung	53	43	50	60
Sonstige Rückstellungen	341	311	405	435
Summe	394	354	455	495

Unter den Sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen die Rückstellungen für die Organisation der Hauptversammlung und die Erstellung des Geschäftsberichts in Höhe von TEUR 131, Rückstellungen für Tantiemen von TEUR 195 und die Rückstellungen für die Aufsichtsratsvergütung von TEUR 40 zusammengefasst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag erfasst. Alle Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat für die Timtec Teldatrans GmbH einen Rangrücktritt gegenüber den Drittschuldnern in Höhe von TEUR 1.296 für eigene Forderungen erklärt. Die Gesellschaft hat zu Gunsten der MT Holding GmbH gemeinsam mit der Apollo Capital Partners GmbH eine Patronatserklärung abgegeben. Zu Gunsten der Kayser-Threde GmbH hat die Gesellschaft eine Patronatserklärung zur Sicherung der laufenden Kreditlinie abgegeben.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Hierunter sind hauptsächlich die Konzernumlage, Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an der SpaceDev. Inc. sowie Erträge aus der Rückzahlung eines Darlehens erfasst worden.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Bewegliches Anlagevermögen wird linear nach steuerrechtlich zulässigen Sätzen unter Zugrundelegung der amtlichen Abschreibungstabellen abgeschrieben.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr bestand kein Bedarf an außerplanmäßigen Abschreibungen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Im Geschäftsjahr 2008 sind Steueraufwendungen für Gewerbe- und Körperschaftssteuer in Höhe von EUR 2.371.639,96 berücksichtigt.

Mitarbeiter

Nach der Einbringung der operativen Telematiktätigkeit in die OHB Teledata GmbH mit Wirkung zum 01. November 2002 hat die Gesellschaft zum Bilanzstichtag einen Mitarbeiter.

Organe der Gesellschaft

Vorstand der Gesellschaft sind:

Herr Marco R. Fuchs, Lilienthal, Rechtsanwalt - Vorsitzender -

Herr Prof. Dipl.-Ing. Manfred Fuchs, Bremen

Herr Dipl.-Ing. Ulrich Schulz, Bremen

Der Vorstand erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft feste Bezüge von TEUR 374 inklusive Zuschüsse zur Krankenversicherung und Altersvorsorge sowie einer kapitalbildenden Lebensversicherung. Zusätzlich wurde eine Rückstellung für noch ausstehende Tantiemezahlungen von TEUR 150 gebildet.

Alle Mitglieder des Vorstands waren auch für Tochterunternehmen tätig, wobei die Vergütung dieser Tätigkeiten mit den Vorstandsgehältern abgegolten war.

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehören an:

- Frau Christa Fuchs, Bremen, Geschäftsführende Gesellschafterin der Volpaia Beteiligungs GmbH, Bremen, - Vorsitzende -
- Herr Prof. Dr.-Ing. Hans J. Rath, Wilstedt, Professor an der Universität Bremen, - stellvertretender Vorsitzender -
- Herr Prof. Heinz Stoewer, St. Augustin, Professor em. Space Systems Engineering, Technische Universität Delft, Niederlande, Geschäftsführer Space Association GmbH, St. Augustin

Für die Vergütung des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2008 wurden zum 31. Dezember 2007 TEUR 40 zurückgestellt. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen für das Geschäftsjahr 2008 TEUR 40.

Mitgliedschaften der Organmitglieder in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes im Jahre 2008:

Marco R. Fuchs

BEOS GmbH, Bremen - Mitglied des Aufsichtsrats
MT Aerospace AG, Augsburg - stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
SpaceTec AG, München - Mitglied des Aufsichtsrats
ZARM Technik AG, Bremen - Mitglied des Aufsichtsrats

Prof. Manfred Fuchs

ATB GmbH, Bremen - Mitglied des Aufsichtsrats
BEOS GmbH, Bremen - Mitglied des Aufsichtsrats
MT Aerospace AG, Augsburg - Mitglied des Aufsichtsrats

Prof. Dr. Ing. Hans J. Rath

BEOS GmbH, Bremen - Mitglied des Aufsichtsrats

ZARM Technik AG, Bremen - Mitglied des Aufsichtsrats

Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben die gemäß § 161 AktG geforderte Erklärung abgegeben, dass den Empfehlungen der Bundesregierung mit wenigen Ausnahmen bereits entsprochen wird und in Zukunft entsprochen werden soll.

Ergänzende Angaben

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die OHB-Technology AG an den Abschlussprüfer BDO Deutsche Warentreuhand AG, Hamburg, folgende Honorare gezahlt:

Jahresabschlussprüfung: TEUR 40

Prüfungsnahe Dienstleistungen: TEUR 12

Ergebnisverwendung

Der Einzelabschluss zum 31. Dezember 2008 der OHB Technology schließt mit einem Bilanzgewinn von EUR 9.310.591,65. Die OHB Technology AG übt eine Tätigkeit als aktive Holding aus. Wesentlicher Aktivposten sind die Finanzanlagen, die zum Stichtag mit TEUR 35.264 zu Buche stehen. Das Eigenkapital der OHB Technology AG am 31. Dezember 2008 betrug TEUR 46.721. Die Gesellschaft weist im Einzelabschluss liquide Mittel von TEUR 190 aus. Zum Jahresüberschuss 2008 haben insbesondere die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in Höhe von TEUR 4.361 sowie Beteiligungserträge in Höhe von TEUR 2.310 beigetragen. Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn 2008 der OHB Technology AG – ermittelt nach HGB – zu einer Ausschüttung von 25 Cent je dividendenberechtigter Aktie (gegenwärtig 14.870.279 Aktien) zu verwenden und den verbleibenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Bremen, 13. März 2009

.....
gez. Marco R. Fuchs

.....
gez. Prof. Manfred Fuchs

.....
gez. Ulrich Schulz

OHB Technology AG, Bremen

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2008
bis zum 31. Dezember 2008

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2008 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2008 EUR	Stand 1.1.2008 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2008 EUR	Stand 31.12.2008 EUR	Stand 31.12.2007 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	97.265,32	11.164,35	0,00	108.429,67	36.594,32	37.667,35	0,00	74.261,67	34.168,00	60.671,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.759,34	0,00	0,00	12.759,34	6.000,34	1.275,00	0,00	7.275,34	5.484,00	6.759,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.628,07	459,67	0,00	12.087,74	9.632,07	1.611,17	0,00	11.243,24	844,50	1.996,00
	24.387,41	459,67	0,00	24.847,08	15.632,41	2.886,17	0,00	18.518,58	6.328,50	8.755,00
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	22.700.708,81	2.769.734,48	0,00	25.470.443,29	0,00	0,00	0,00	0,00	25.470.443,29	22.700.708,81
2. Beteiligungen	9.017.355,53	184.343,81	905.605,97	8.296.093,37	0,00	0,00	0,00	0,00	8.296.093,37	9.017.355,53
3. Wertpapiere des Anlagevermögens *	0,00	1.497.558,81	0,00	1.497.558,81	0,00	0,00	0,00	0,00	1.497.558,81	0,00
	31.718.064,34	4.451.637,10	905.605,97	35.264.095,47	0,00	0,00	0,00	0,00	35.264.095,47	31.718.064,34
	31.839.717,07	4.463.261,12	905.605,97	35.397.372,22	52.226,73	40.553,52	0,00	92.780,25	35.304.591,97	31.787.490,34

*) Es handelt sich hierbei um die Umgliederung von Wertpapieren des Umlaufvermögens zum Anlagevermögen

OHB Technology AG, Bremen
Lagebericht für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008

Das Geschäftsjahr 2008 war ein erfolgreiches Jahr für die OHB Technology AG. Insbesondere auch durch die im Jahr 2007 erfolgte Akquisition der Kayser-Threde GmbH, München gestaltete sich der Geschäftsverlauf sehr positiv. Die OHB Technology AG hält 100 % an der KT Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG.

Seit 1. Juli 2007 umfasst das Geschäft des OHB Konzerns die vier operativen Unternehmensbereiche „Raumfahrtsysteme + Sicherheit“, „Raumtransport + Aerospace Strukturen“, „Telematik + Satellitenbetrieb“ und „Nutzlasten + Wissenschaft“.

Die OHB-System AG mit ihren kleineren Beteiligungsgesellschaften sowie die ELTA S.A., Toulouse, bilden den Unternehmensbereich „Raumfahrtsysteme + Sicherheit“. Die OHB Teledata GmbH, die Timtec Teldatrans GmbH, die megatel GmbH, die Telematic Solutions SpA, Mailand und die Orbcomm Deutschland AG sowie die Beteiligungen an der Orbcomm Inc., USA, und der Orbcomm Europe LLC stellen den Unternehmensbereich „Telematik + Satellitenbetrieb“ dar. Der dritte Unternehmensbereich „Raumtransport + Aerospace Strukturen“ wird von der MT Aerospace Holding GmbH und der MT Aerospace AG mit Ihren Beteiligungsgesellschaften gebildet. Die Kayser-Threde GmbH, die KT Automotive GmbH und die KT Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG bilden den vierten Unternehmensbereich „Nutzlasten + Wissenschaft“.

Die OHB Technology übt u.a. die Funktion einer aktiven Holdinggesellschaft aus.

Ergebnissituation

Der Jahresüberschuss betrug 2008 EUR 7,421 Mio. gegenüber einem Vorjahresergebnis von EUR 5,717 Mio. Das Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus der Gewinnabführung in Höhe von EUR 4,361 Mio. (Vorjahr EUR 3,403 Mio.) von der 100 % Tochter OHB-System AG, der ergebniswirksamen Vereinnahmung einer Darlehenstilgung in Höhe von EUR 2,666 Mio. sowie der Ausschüttung von Gewinnanteilen durch die MT Holding GmbH in Höhe von EUR 2,310 Mio.

OHB Technology erzielte im Geschäftsjahr 2008 ein Finanzergebnis von EUR 2,839 Mio. (Vorjahr EUR 1,214 Mio.). Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus einer Gewinnausschüttung der MT-Aerospace Holding GmbH, die EUR 1,610 Mio. über dem Vorjahreswert lag.

Der Jahresabschluss weist für die OHB Technology AG einen Bilanzgewinn von EUR 9.310.591,65 aus (Vorjahr Bilanzgewinn EUR 5.698.501,92).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist um EUR 5,364 Mio. auf EUR 49,803 Mio. gestiegen.

Das Eigenkapital in Höhe von EUR 46,721 Mio. stellt 93,8 % der Bilanzsumme dar.

Die liquiden Mittel inkl. der Wertpapiere betragen zum Bilanzstichtag EUR 0,190 Mio. (Vorjahr EUR 3,197 Mio.). Die Finanzanlagen in Höhe von EUR 35,264 Mio. liegen trotz der Veräußerung der Anteile an der SpaceDev Inc. über dem Vorjahresniveau. Aufgrund einer Kapitalerhöhung bei der KT Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG sind die Buchwerte sämtlicher Beteiligungen um EUR 2,049 Mio. gestiegen.

Die anfallenden Personalkosten und sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden weitestgehend im Wege einer Konzernumlage auf die Konzerngesellschaften verteilt. Die um den Sondereffekt aus der Veräußerung der SpaceDev Inc. Anteile bereinigten sonstigen betrieblichen Erträgen im Berichtszeitraum in Höhe von EUR 4,765 Mio. (Vorjahr EUR 1,543 Mio.) resultieren im Wesentlichen aus der Konzernumlage (EUR 2,069 Mio.) und der ergebniswirksamen Vereinnahmung einer Darlehenstilgung (EUR 2,666 Mio.).

Personal- und Sozialbereich

Die OHB Technology AG hat drei Vorstände, von denen 2 Vorstände direkt bei der Gesellschaft angestellt sind. Daneben ist seit dem 1. Juli 2006 ein Direktor für strategisches Marketing bei der Gesellschaft beschäftigt.

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Komponenten zusammen. Basis der erfolgsabhängigen Vergütungsanteile ist dabei jeweils der Zielerreichungsgrad in Hinblick auf die vom Aufsichtsrat vorgegebenen Zielgrößen. Als Zielgrößen werden vom Aufsichtsrat für die Vorstände Marco R. Fuchs und Prof. Dr. h.c. Manfred Fuchs der geplante Jahresüberschuss auf Konzernebene pro Jahr sowie für das Vorstandsmitglied Ulrich Schulz der Geschäftserfolg zweier Tochtergesellschaften des Unternehmensbereichs Telematik + Satellitenbetrieb vorgegeben.

Aktienbasierte Vergütungsbestandteile sowie Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung bestehen derzeit nicht. Im Fall des Todes eines Vorstandsmitglieds erhalten die Hinterbliebenen Anspruch auf Weiterzahlung der erfolgsunabhängigen Vergütung des Verstorbenen für sechs Monate. Die Bezüge der Vorstandsmitglieder Marco R. Fuchs und Ulrich Schulz sind bei der OHB Technology AG, die Bezüge von Prof. Dr. h.c. Manfred Fuchs bei der

OHB-System AG aufgewendet worden. Sie setzen sich wie folgt zusammen: Insgesamt beliefen sich die festen Bezüge im Jahr 2008 auf TEUR 652 (Vorjahr TEUR 658), die variablen Bezüge des gesamten Vorstands beliefen sich auf TEUR 240 (Vorjahr TEUR 245). Herr Marco R. Fuchs erhielt als feste Bezüge einschließlich aller Nebenleistungen wie den Zuschüssen zur Krankenversicherung und Altersversorgung und der Anrechnung des Sachbezuges zur Kfz-Überlassung TEUR 215 (Vorjahr TEUR 214) sowie eine kapitalbildende Lebensversicherung i.H.v. TEUR 1,7 (Vorjahr TEUR 1,7). Als variabler Bezug wurde ein Betrag i.H.v. TEUR 120 (Vorjahr TEUR 120) für das vorangegangene Kalenderjahr abgerechnet.

Herr Prof. Dr. h.c. Manfred Fuchs erhielt als feste Bezüge einschließlich aller Nebenleistungen wie den Zuschüssen zur Krankenversicherung und der Anrechnung des Sachbezuges zur Kfz-Überlassung TEUR 241 (Vorjahr TEUR 247). Außerdem sind Zahlungen aus einer 1988 ausgesprochenen Pensionszusage i.H.v. TEUR 37 geflossen, wonach seit Erreichen des 65sten Lebensjahres monatlich TEUR 3 geleistet werden. Als variabler Bezug für das Kalenderjahr 2006 wurde für ihn ein Betrag von TEUR 120 (Vorjahr TEUR 120) abgerechnet.

Herr Ulrich Schulz erhielt als feste Bezüge einschließlich aller Nebenleistungen wie den Zuschüssen zur Krankenversicherung und Altersversorgung und der Anrechnung des Sachbezuges zur Kfz-Überlassung TEUR 156 (Vorjahr TEUR 156) sowie eine kapital bildende Lebensversicherung i.H.v. TEUR 1,2 (Vorjahr TEUR 1,2). Ein variabler Bezug wurde für ihn 2008 nicht abgerechnet (Vorjahr TEUR 5). Für das Kalenderjahr 2008 wurde eine Rückstellung für variable Bezüge in Höhe von TEUR 270 für den gesamten Vorstand gebildet.

Forschung und Entwicklung

Im OHB Konzern wurden im Berichtszeitraum für Forschung und Entwicklung (F+E) rund EUR 16,7 Mio. aufgewendet (Vorjahr EUR 12,2 Mio.). Die Finanzierung der F+E-Aktivitäten erfolgt zu einem Teil aus Zuwendungen von Institutionen wie der Europäischen Union, dem Bund oder den Bundesländern. Entsprechend den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft bewegt sich der Förderanteil jeweils in Abhängigkeit von der Marktnähe des Entwicklungsprojekts zwischen 25 und 75 %.

Beteiligungen und Kooperationen

Die OHB hat 2008 Anteile an der Spacedev Inc., Poway, USA, veräußert. Es entstand ein Veräußerungsgewinn von rd. TEUR 186.

Im Jahr 2008 hat die OHB eine Kapitalerhöhung über EUR 2,720 Mio. an der KT Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG durchgeführt.

Im Januar 2008 hat die OHB 50 % der Anteile an der RST Raumfahrt Systemtechnik GmbH, Salem, erworben. Die Anschaffungskosten betragen TEUR 184.

Kontrolle und Transparenz

Zur nachhaltigen Sicherung des Geschäftserfolges überwacht der Vorstand der OHB Technology AG ständig die Betriebs-, Markt- und Finanzrisiken des OHB Technology-Konzerns und ist in den Prozess aller wesentlichen Geschäfts- und Investitionsentscheidungen eingebunden. Die OHB Technology AG steuert die Tochterunternehmen über die Kennzahlen Umsatz, Gesamtleistung, EBIT und EBT der Unternehmensbereiche.

Das Risikomanagementsystem im OHB-Konzern wird im Wesentlichen unterstützt durch die zentralen Abteilungen Qualitätssicherung und Controlling. Der Vorstand, unterstützt durch die Stabsabteilungen, beobachtet und analysiert kontinuierlich die Entwicklungen der Branchen, des Markts und der Gesamtwirtschaft.

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit der OHB-Technology AG betrachten wir die folgenden Risikobereiche als relevant:

Umfeld- und Branchenrisiken

In den Unternehmensbereichen Raumfahrtssysteme + Sicherheit sowie Nutzlasten + Wissenschaft wird vornehmlich für öffentliche Auftraggeber gearbeitet. Es besteht eine Abhängigkeit bei den Auftragseingängen von den Budgets der öffentlichen Auftraggeber. In diesem Markt fand in den letzten Jahren eine Konzentration statt. Diese Situation ist für die OHB Technology AG aber aufgrund ihrer besonderen Position als deutsches Systemhaus für Raumfahrttechnologie eher positiv zu bewerten.

Auch die Telematikbranche ist einem extremen Marktkonzentrationsprozess ausgesetzt. Die Anzahl der Anbieter von Nutzfahrzeugen hat sich in den letzten Jahren auf einige wenige reduziert. Durch diese Entwicklung hat sich die Anzahl der potenziellen Kunden im OEM-Bereich verringert. Auch auf der Seite der Wettbewerber haben erhebliche Konsolidierungsprozesse stattgefunden. Die globale Finanzkrise beeinflusst die wirtschaftliche Situation der Nutzfahrzeughersteller deutlich und damit auch die Absatzmöglichkeiten in der Telematikbranche. Im Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen bestehen Risiken insbesondere im Bereich der Beschaffung von Rohmaterial für die Boosterfertigung der

Ariane-5-Trägerrakete. Der Geschäftserfolg hängt unmittelbar mit dem Erfolg des Ariane-Programms zusammen.

Unternehmensstrategische Risiken

In dem Unternehmensbereich Raumtransport + Aerospace Strukturen ist eine starke Abhängigkeit vom Erfolg des Ariane 5 Programms gegeben. Im Segment Raumfahrtssysteme + Sicherheit sind im Berichtszeitraum die Satelliten-Startkampagnen SAR-Lupe und Orbcomm erfolgreich verlaufen. Die Risiken verlagern sich zunächst auf die Funktionalität der Satelliten im Orbit. Für die kommenden zwei bis drei Jahre sind keine größeren Startkampagnen geplant. Die im Berichtsjahr ebenfalls erfolgreichen Starts von dem europäischen Modul Columbus für die Raumstation und dem ATV sichern zunächst die entsprechenden Folgeaufträge. Basis für den Unternehmenserfolg ist zudem die erfolgreiche Durchführung von Entwicklungsprojekten innerhalb der vorgesehenen Zeitpläne und der vertraglich vereinbarten Preise.

Um das weitere Wachstum des OHB-Konzerns zu sichern und einen zufriedenstellenden Auslastungsgrad zu erreichen, ist die erfolgreiche Akquisition neuer Aufträge im Wettbewerb, insbesondere auch mit den Großunternehmen der Luft- und Raumfahrtbranche, unabdingbar.

Beschaffungsmarktrisiken

Die Kosten für Rohteile, insbesondere für die Booster Fertigung, sind im Laufe des Geschäftsjahres 2008 konstant geblieben. Die vereinbarten Lieferzeiten mit den Lieferanten werden weitestgehend eingehalten. Die Beschaffung von mechanisch bearbeiteten Teilen stellt sich weiterhin problematisch dar.

Durch eine laufende Beobachtung des Beschaffungsmarktes, die kontinuierliche Überprüfung der Lagerbestände und den verstärkten Einsatz der Beschaffungssicherung vor Ort, d. h. beim Lieferanten, begegnet der OHB-Konzern dieser Situation. Daneben läuft weiterhin, auch in osteuropäischen Ländern, die Erschließung neuer Beschaffungsquellen.

Leistungswirtschaftliche Risiken

Das Risikomanagementsystem im Rahmen der Angebotskalkulation und des laufenden Projektmanagements beinhaltet ein regelmäßiges Reporting in abgestufter Form an die Projektleiter, die Direktoren sowie den Vorstand der OHB Technology AG.

Alle Projekte unterliegen regelmäßigen Vorstandsreviews und sind hinsichtlich der technischen Performance, der Zeitplankontrolle und der Kostenüberwachung in einen ständigen Monitoringprozess eingebunden.

Personalrisiken

Im OHB-Konzern ist eine Vielzahl hoch qualifizierter Mitarbeiter beschäftigt. Der Unternehmenserfolg hängt von der Motivation und dem Engagement dieser Mitarbeiter ab. Das Unternehmens-Know-how ist allerdings auf viele Mitarbeiter verteilt, sodass die Abhängigkeit von einzelnen Know-how-Trägern nur sehr bedingt gegeben ist. Die Mitarbeiter-Fluktuation im OHB-Konzern ist gering. Die Mitarbeiterzahl hat sich durch organisches Wachstum in 2008 erhöht. Trotz der schwierigen Arbeitsmarktlage in der hoch spezialisierten Branche Luft- und Raumfahrt gelang es dem OHB-Konzern geeignete Spezialisten zu finden, um den Personalbedarf zu decken. In Zukunft werden die Anstrengungen verstärkt werden müssen, um den wachsenden Personalbedarf zu decken, insbesondere auch durch internationale Rekrutierungen.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Das betriebliche Risikomanagementsystem gewährleistet eine detaillierte Kostenprüfung und -kontrolle im Rahmen des öffentlichen Preisrechts. Um betriebliche und technische Risiken besser einschätzen und entsprechend agieren zu können, findet eine stetige Überwachung der Vorlieferanten insbesondere durch die Abteilungen Produktsicherung und Einkauf statt. Das monatliche bzw. quartalsweise Berichtswesen ist wesentlicher Bestandteil des Risikomanagements der OHB Technology AG.

Die Budgetierung, regelmäßige Forecasts und Reporting-Gespräche ergänzen das standardisierte Berichtswesen der vier Unternehmensbereiche.

Zur Minimierung finanzieller Risiken wird das Zahlungsverhalten der Kunden kontinuierlich beobachtet. Neben einem abgestuften Mahnwesen gehören regelmäßige Reportings an den Vorstand zu den Steuerungsinstrumenten.

Der Kundenkreis des OHB-Konzerns besteht zu einem großen Teil direkt oder indirekt aus öffentlichen Auftraggebern. Das Forderungsausfallrisiko ist daher extrem gering. In den letzten Jahren gab es praktisch keine Forderungsausfälle und keine Notwendigkeit von Einzelwertberichtigungen und Forderungsprolongationen.

Die erhaltenen Anzahlungen resultieren aus Teilzahlungen, die im Rahmen der Projekte für erbrachte Teilleistungen erfolgen. Dadurch können Liquiditätsrisiken und der Bedarf an Working Capital minimiert werden.

Die Lieferungen und Leistungen werden vorwiegend in Euro fakturiert. Fremdwährungsgeschäfte im Dollarraum können zu Währungsverlusten bzw. gewinnen führen. Der Kursverlauf des US-Dollar führte in Einzelfällen im abgelaufenen Geschäftsjahr zu Währungsgewinnen aber auch zu Wettbewerbsnachteilen. Im Bereich der Luftfahrt wurde der Auftrags- und Forderungsbestand in US-Dollar durch Devisentermingeschäfte gesichert. Bei den Wertpapieren handelt es sich um langfristige Investitionen mit überschaubaren Risiken. Eine abschließende Risikobewertung kann aufgrund der aktuellen Finanzmarktsituation nicht vorgenommen werden.

Zusammenfassung

Im Geschäftsjahr 2008 bestanden für den OHB Technology Konzern im Wesentlichen die beschriebenen Risiken. Im Hinblick auf die Marktentwicklungen sowie aufgrund der Geschäftsaussichten und der Finanzlage schätzt der Vorstand die zukünftigen Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, als überschaubar ein.

Abhängigkeitsbericht

Der OHB Technology-Konzern wird faktisch durch die Familie Fuchs über deren direkte und indirekte Beteiligungen beherrscht. Daher hat der Vorstand einen Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG erstellt, der im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüft und testiert wurde. Der Vorstand erklärt in diesem Abschlussbericht wie folgt: „Im Sinne des § 312 AktG sind keine für die Gesellschaft nachteiligen Rechtsgeschäfte vorgenommen und keine Maßnahmen zum Nachteil der Gesellschaft getroffen worden.“

Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB

Zusammensetzung des Gezeichneten Kapitals:

Das Grundkapital betrug am Bilanzstichtag EUR 14.928.096,00, aufgeteilt in 14.928.096 nennwertlose Inhaber-Stammaktien.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs, Christa Fuchs und Marco R. Fuchs, die gleichzeitig Gesellschafter der VOLPAIA Beteiligungs-GmbH sind, und die VOLPAIA Beteiligungsgesell-

schaft mbH als Aktionäre der OHB Technology AG haben am 20. Dezember 2001 eine Aktionärsvereinbarung (sogenannter Pooling-Vertrag) geschlossen, die hinsichtlich des bestehenden, wie auch künftigen, gebundenen Aktienbesitzes eine einvernehmliche Ausübung der Stimmrechte beinhaltet. Insgesamt werden 64,57 % des Grundkapitals erfasst. Am 4. Februar 2009 haben die Vertragsparteien des Pooling-Vertrags eine Ergänzungsvereinbarung abgeschlossen. Inhalt dieser Ergänzungsvereinbarung sind Veräußerungsbeschränkungen, insbesondere Vorkaufsrechte, bezüglich der im Pooling-Vertrag gebundenen Aktien zwischen den Vertragsparteien.

Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten

Prof. Dott. Ing. h.c. Manfred Fuchs hält 23,40 % und Christa Fuchs hält 13,40 % des gezeichneten Kapitals der OHB Technology AG. Die VOLPAIA Beteiligungs-GmbH hält darüber hinaus 24,99 % der Anteile. Gemeinsam mit den von Marco R. Fuchs gehaltenen Anteilen sind dies 64,57 %, die über eine Aktionärsvereinbarung an eine einvernehmliche Ausübung der Stimmrechte gebunden sind.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung

Hinsichtlich der Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern wird auf die gesetzlichen Vorschriften der §§ 84, 85 AktG verwiesen. Darüber hinaus bestimmt § 7 Absätze 1 und 2 der Satzung der OHB Technology AG in der Fassung vom Mai 2008, dass der Aufsichtsrat die Vorstandsmitglieder bestellt und deren Zahl bestimmt. Er kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Der Aufsichtsrat hat des Weiteren die Befugnis, Vorstandsmitglieder als Stellvertreter des Vorsitzenden des Vorstands zu bestellen.

Die Vorschriften zur Änderung der Satzung sind in den §§ 133, 179 AktG geregelt. Der Aufsichtsrat ist nach § 20 der Satzung der OHB Technology AG auch befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 7. Mai 2008 ist der Vorstand ermächtigt, bis zum 6. November 2009 bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben.

Die Ermächtigung ist erteilt worden, um Aktien der Gesellschaft zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden, insbesondere zu den folgenden:

- zur Einführung von Aktien der Gesellschaft an ausländischen Börsen,
- zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen,
- zum Zwecke des Anbietens und der Übertragung von Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft oder der mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen.

Die Gesellschaft hielt am Bilanzstichtag 66.954 Stück Aktien im eigenen Bestand. Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von rund 0,45 %.

Der Vorstand ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 10. Mai 2007 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Mai 2012 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals das Grundkapital insgesamt um bis zu EUR 7.464.048,00 zu erhöhen.

Der Vorstand der Gesellschaft wurde darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen

- für einen Anteil am Genehmigten Kapital in Höhe von bis zu insgesamt EUR 1.492.809,00, sofern die neuen Aktien gegen Bareinlagen zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, welcher den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet;
- für einen Anteil am Genehmigten Kapital in Höhe von bis zu insgesamt EUR 7.464.048,00, sofern die neuen Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen oder sonstiger Vermögensgegenstände ausgegeben werden und sofern der Erwerb des Unternehmens oder der Beteiligung im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt oder gegen Bareinlagen ausgegeben werden, um die Aktien der Gesellschaft an einer ausländischen Börse einzuführen, an der die Aktien der Gesellschaft bisher nicht zum Handel zugelassen sind (Genehmigtes Kapital).

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den Inhalt der jeweiligen Aktienrechte und die sonstigen Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Für weitere Details verweisen wir auch auf die entsprechenden Angaben im Anhang.

Nachtragsbericht

Am 11. Februar 2009 schloss die MT Aerospace AG eine Woche nach der Beauftragung durch den Launchservice-Provider Arianespace an das Europäische Industriekonsortium langfristige Lieferverträge über Baugruppen für weitere 35 Ariane-5-Trägerraketen ab. Der Gesamtwert aller Lieferverträge beträgt EUR 370 Mio.

Prognosebericht

Der Konzern OHB Technology AG wird auch im laufenden Geschäftsjahr 2009 weiter auf Wachstumskurs bleiben.

Raumfahrtssysteme + Sicherheit

Im Unternehmensbereich Raumfahrtssysteme + Sicherheit liegen für dieses Jahr die Schwerpunkte in der Umsetzung der Projektarbeiten für den kleinen geostationären Satelliten Small-GEO, inklusive des Vertrags für die Nutzlast mit dem spanischen Satellitendienstanbieter HISPASAT

EnMAP, ein optischer Satellit mit Hyperspektralinstrument auf Basis der SAR-LuPe-Plattform befindet sich ebenfalls in der Realisierungsphase.

Im Bereich der SAR-SAT-Vermarktung sind wir in den vergangenen Jahren gut vorangekommen und zuversichtlich, in näherer Zukunft den ersten ausländischen Kunden für unser SAR-SAT-System zu gewinnen. Derzeit befindet sich OHB mit einer großen Zahl von Interessenten in zum Teil intensiven Verhandlungen. Die erfolgreichen Starts haben diesen Aktivitäten ein zusätzliches Momentum gegeben.

Einen besonderen strategischen Schwerpunkt bildet das Small GEO/Luxor-Programm. OHB-System hat sich zum Ziel gesetzt, der führende europäische Anbieter für kleine geostationäre Satelliten zu werden. Mit dem Auftrag der ESA, einen Demonstrator zu entwickeln und zu bauen, ist OHB-System diesem Ziel einen deutlichen Schritt näher gekommen. Für die Beauftragung der Nutzlast für diesen Demonstrator durch den spanischen Satellitenbetreiber HISPASAT haben die Vertragsverhandlungen begonnen. Die Beauftragung wird um die Jahresmitte erwartet. Die Akquisition von Folgeaufträgen, mit dem Ziel mindestens einen Satelliten pro Jahr zu verkaufen, hat begonnen.

Für das von der ESA ausgeschriebene Galileo-Raumsegment, für dessen Wettbewerb sich OHB bereits 2008 qualifiziert hat, wird sich OHB intensiv am weiteren Wettbewerb beteiligen.

Es ist beabsichtigt für die sogenannte Full Operational Capability (FOC) bis zu 28 operationelle Satelliten zu beschaffen. Für 2009 beabsichtigen EU und ESA den Wettbewerb mit dem sogenannten Refined Proposal weiterzuführen, gefolgt von einer BAFO-Runde (Best and Final Offer) in der zweiten Hälfte des Jahres, so dass eine Vergabe noch in der zweiten Jahreshälfte erfolgen kann. Für die Beschaffung dieser Satelliten gibt es zwei Optionen: Einer der zwei verbliebenen Bieter erhält den Gesamtauftrag für alle Einheiten oder - wie explizit in den Ausschreibungsvorgaben vorgesehen - wird eine anteilige Parallelvergabe (Dual Sourcing) durchgeführt.

Im Bereich Exploration (Mond/Mars) gehen wir davon aus, dass im ESA-Bereich die starke Beteiligung von OHB am ExoMars-Programm (Mars-Orbiter/Carrier) umgesetzt wird.

Wie schon im vergangenen Jahr ist der Vorstand überzeugt, an den von der ESA für den weiteren Aufbau der Internationalen Raumstation ISS bereits beauftragten und in Aussicht gestellten Folgeaufträgen weiterhin teilzuhaben.

Neben den militärischen Projekten ist OHB-System intensiv bei der Akquisition von Aufträgen im Umfeld der ESA/EU-Aktivitäten zu GMES tätig. Speziell von Interesse sind dabei die Satelliten Sentinel 4 und 5 und Sentinel S.

Die mit SAR-Lupe begonnenen und mit den Sicherheitssystemen für SATCOMBw II fortgesetzten Entwicklungs- und Fertigungsaufträge im Bereich Satellitensicherheit werden auch 2009 ein wichtiges Element in der Palette der Kernkompetenzen von OHB darstellen. Diese können auch Galileo den notwendigen Schutz bieten. Eine hochzuverlässige Absicherung von Satelliten im Orbit vor Fremdzugriff ist nicht nur für militärische Kunden von höchster Wichtigkeit.

Die Entscheidungen, die auf der ESA Ministerratskonferenz getroffen wurden, bestärken diese Prognose. Sie schaffen die notwendigen Rahmenbedingungen für die Budgets und stellen über drei Jahre ein Planungssicherheit her.

Nutzlasten + Wissenschaft

Das Unternehmen verfolgt im Geschäftsfeld Raumfahrt die Strategie einer weitgehenden Konzentration der Geschäftsentwicklung auf ausgewählte Themen unter besonderer Berücksichtigung der im Unternehmen vorhandenen Technologien. Ziel dieser Maßnahme war die planmäßige und langfristige Vorbereitung der Systemführerschaft in Klein- und Mikrosatellitenprogrammen sowie bei der Entwicklung komplexer wissenschaftlicher Instrumente. Dieser Ansatz

hat sich als außerordentlich erfolgreich erwiesen, wie an den Akquisitionserfolgen im Berichtsjahr abzulesen ist.

Die Erhöhung der deutschen Raumfahrtbudgets schafft vor allem im nationalen Weltraumprogramm auch in den kommenden Jahren günstige Rahmenbedingungen, die eine Realisierung neuer Projekte wahrscheinlich werden lassen. Hier hat Kayser-Threde konkrete Vorschläge vorgelegt. Auch wenn diese Vorhaben sich dem Wettbewerb stellen müssen, rechnen wir uns gute Chancen bei der Vergabe aus.

Neben der Stabilisierung des DLR-Geschäftes auf hohem Niveau werden verstärkte Anstrengungen unternommen, den Auftragseingang aus ESA-Programmen gezielt auszubauen. Hier liegt der Fokus auf direkten Beauftragungen durch die Agentur.

Besonderes Augenmerk liegt auch auf dem Projekt OLEV. Es handelt sich hierbei um eines der aussichtsreichsten Projekte für die Kommerzialisierung der Raumfahrt. Zugleich ist es hinsichtlich der angewandten Technologie („Robotik“) für die deutsche Raumfahrt sowie den Industriestandort Deutschland von enormen strategischem Interesse. Das Ziel des Projektes ist die Verlängerung der Lebenszeit von Satelliten durch Andocken eines Hilfssatelliten, wobei Kayser-Threde der verantwortliche Systempartner für den Andockmechanismus („Docking Payload“) ist. Bei diesem Projekt steht für 2009 die Sicherung des Finanzierungskonzeptes an und in unmittelbarem Zusammenhang damit die Beauftragung durch den Erstkunden.

Die vorstehend beschriebenen Aktivitäten sollen zu einer Absicherung des bereits erreichten Auftragseingangsniveaus in den Folgejahren führen, womit weiterhin eine solide und langfristige Auslastung gewährleistet wird.

In der Folge erwarten wir eine entsprechende nachhaltige Steigerung der Betriebsleistung und eine weitere Verbesserung der Ergebnissituation im Geschäftsbereich Raumfahrt, was durch die permanente Verbesserung der internen Prozesse unterstützt wird.

Aufbauend auf den Erfahrungen im Feld der gesicherten Datenübertragung beim Kunden DB Energie, strebt der Bereich Prozessleittechnik eine Ausweitung der Geschäfte in den Markt der Automatisierungstechnik sowie in den Bereich anderer Kunden innerhalb der DB AG an. Wichtige Themen sind hier die sogenannten Safety- und Security – Applikationen. Die auch in diesem Zusammenhang geschlossenen Partnerschaften bieten die Möglichkeit, in bekannten Märkten Fuß zu fassen.

Im Zuge der Ausschreibungen im offenen Verfahren durch die DB AG werden zunehmend mehr komplette Schaltanlagen an Generalunternehmer für Schaltanlagen vergeben. Der Gesellschaft ist es hierbei in 2008 gelungen neben den bereits bestehenden Kooperationen mit den Schaltanlagenbauern BBRail und SAG auch mit den Firmen ELPRO und ETO gemeinsam Projekte zu realisieren. Diese Kooperationen bieten zukünftig die Möglichkeit auch in anderen Märkten gemeinsam aufzutreten.

Kayser-Threde wird seitens der Politik und des DLR als der führende Mittelständler und eine verlässliche Größe in der deutschen Raumfahrtindustrie betrachtet. Diese Position gilt es zu festigen und die Sichtbarkeit des Unternehmens weiter auszubauen. Dazu gehört die aktive Mitarbeit in Beratungsgremien des DLR und bei der ESA. Kayser-Threde wird auch weiterhin durch die Erarbeitung von eigenen Projektvorschlägen das deutsche Raumfahrtprogramm mit gestalten.

Für 2009 erwartet die KT Automotive GmbH die Beauftragung von 2 wichtigen Großprojekten aus Indien und Europa und wird dadurch ihre hervorragende Positionierung im Markt weiter ausbauen.

Raumtransport + Aerospace Strukturen

In der Raumfahrt sichert der vorhandene Auftragsbestand einen wesentlichen Anteil der Produktion und Lieferung von ARIANE 5-Komponenten im Geschäftsjahr 2009. Durch die mittlerweile unterzeichneten bzw. endverhandelten Verträge für das ARIANE 5 Los PB dürfte auch die Produktions- und Lieferkontinuität im Übergang vom Produktionslos Pa zum Los Pb sichergestellt sein. Die Fertigstellung und Abrechnung des Entwicklungsauftrages Alphabus ist in 2009 geplant, erfordert aber aufgrund der Komplexität des Vorhabens noch erhebliche Anstrengungen.

Im Luftfahrtgeschäft wird aus der Produktion von Frisch- und Abwassertanks für Airbus ein weiter konstantes Geschäft, allerdings mit unbefriedigenden Margen, erwartet. Aus dem Geschäft mit Leichtbaustrukturen für das Großraumflugzeug A380 werden in 2009 erste Umsätze erwartet, hier besteht die Herausforderung in einem möglichst reibungslosen Serienanlauf. Die serielle Lieferung von Strukturbauteilen für den Militärtransporter A400M verschiebt sich aufgrund der gravierenden Programmprobleme bei Airbus in die nachfolgenden Geschäftsjahre.

Telematik + Satellitenbetrieb

Der Unternehmensbereich Telematik + Satellitenbetrieb steht aufgrund der allgemeinen Marktsituation im Jahr 2009 besonders unter Druck. Die geplanten Umsatzzahlen der Nutzfahrzeughersteller wurden für 2009 deutlich nach unten korrigiert, teilweise sind die Produktionen gestoppt worden um die Lagerbestände erst einmal abzubauen.

Die gesamte Nutzfahrzeugbranche erwartet frühestens in der zweiten Hälfte des Jahres 2009 eine leichte Erholung für das Gesamtgeschäft, die Ausrüstungsquote für Telematik wird sich jedoch nach Einschätzung der Nutzfahrzeughersteller erst im Jahr 2010 deutlich erholen und auf das alte Niveau zurückkommen. Zurzeit werden bei den Nutzfahrzeugherstellern Programme ausgearbeitet, die den Einbau und die Nutzung von Telematiksystemen „ab Werk“ fördern sollen. Auch diese Programme werden erst Ende 2009 wirklich greifen können.

OHB hat sich mit DAF über die Übernahme der kompletten Lagerbestände geeinigt und wird alle Geräte im 1. Quartal 2009 komplett an DAF übereignen. Für das Jahr 2009 erwartet OHB keine nennenswerten zusätzlichen Umsätze mit DAF.

Trotz der allgemeinen Marktsituation werden die Stückzahlen für die Auslieferungen an MAN im Jahr 2009 nur leicht nach unten tendieren, da das Militärgeschäft mit festen Auftragsbeständen und Lieferzeiten eine wesentliche Säule der Umsätze mit MAN ausmacht.

Durch den Entwicklungsauftrag eines Skandinavischen Nutzfahrzeugherstellers für ein Navigationsgerät mit Anbindung an die firmenspezifischen Telematikendgeräte zu entwickeln, wird OHB seine Marktpräsenz im OEM Geschäft weiter ausbauen. Generell erwartet OHB, dass zur Markteinführung dieses Gerätes im Jahr 2011 sich das OEM Geschäft erholt hat. Mit entsprechenden Absatzzahlen ist dann zu rechnen.

OHB wird darüber hinaus den Bereich Batteriemanagementsysteme für Hybridfahrzeuge weiter ausbauen.

Der OHB Technology Konzern geht von einer Steigerung der Gesamtleistung im Jahr 2009 auf ca. EUR 300 Mio. aus. Das EBITDA wird voraussichtlich auf EUR 31 Mio. steigen. Im Bereich des operativen EBIT (ohne Sondereffekte) erwartet die OHB Technology für das Jahr 2009 eine Steigerung auf mindestens EUR 21 Mio. Für das Jahr 2010 erwartet der Konzern ein moderates Wachstum in allen Bereichen bezogen auf Gesamtleistung und EBIT.

Wir weisen bezüglich der zukunftsbezogenen Aussagen darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

OHB TECHNOLOGY AG, BREMEN
BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der OHB Technology AG, Bremen, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 16. März 2009

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Rohardt
Wirtschaftsprüfer

gez. ppa. Kerber
Wirtschaftsprüfer